

Bundesfachtagung 2026

Bildungslandschaften als Gestaltungsaufgabe: Ganztag zwischen Anspruch und Wirklichkeit

DONNERSTAG, 24.9.26 & Freitag, 25.09.2026

Denkraum 2: Kooperation und Kommunikation im Ganztag

Julia Klimczak, SOAL e.V.

Wie gelingt gemeinsames Handeln für das Kind?

Ganztag lebt von der Zusammenarbeit unterschiedlicher Professionen. Schule, Hort und Ganztag begleiten dieselben Kinder, arbeiten jedoch häufig in unterschiedlichen Strukturen, Zeitlogiken und Verantwortungsbereichen. Die Herausforderung besteht deshalb nicht allein darin, Kooperation zu organisieren, sondern sie so zu gestalten, dass daraus ein gemeinsames pädagogisches Handeln entsteht.

Zu Beginn werfe ich aus der Perspektive der Fachberatung einen Blick auf die Entwicklungen in Hamburg. Dabei ordne ich die Anpassungen des Hamburger Schulgesetzes, die Rolle des Ganztagsausschusses sowie weitere zentrale Rahmenbedingungen des Ganztags fachlich und rechtlich ein. Welche Impulse ergeben sich daraus für die Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe? Welche Erwartungen sind damit verbunden und welche Voraussetzungen braucht es, damit diese im Alltag wirksam werden?

Im Mittelpunkt des Denkraums steht anschließend die Frage, wie Kooperation und Kommunikation tatsächlich gelingen können. Wie entsteht eine gemeinsame, wertschätzende Kultur der Zusammenarbeit? Welche Strukturen fördern fachlichen Austausch und eine gelingende Kommunikation im Sinne der Kinder? Und wie kann Kooperation so gestaltet werden, dass sie nicht von einzelnen engagierten Personen abhängt, sondern nachhaltig in den Organisationen verankert wird?

Wir sprechen von Kooperation auf Augenhöhe, gemeinsamer Verantwortung und gegenseitiger Wertschätzung. Doch wie gelingt dies in der Praxis, wenn Schule und Jugendhilfe mit unterschiedlichen Aufträgen, Kulturen und Bildungsverständnissen arbeiten? Wie können die Perspektiven formeller und informeller Bildung produktiv zusammenwirken, ohne ihre jeweiligen Stärken zu verlieren? Und wie schaffen wir eine Kommunikation, die institutionelle Grenzen überwindet und konsequent das Kind in den Mittelpunkt stellt?

Der Denkraum ist interaktiv angelegt und lebt von Ihren Erfahrungen, Perspektiven und Fragen. Gemeinsam wollen wir Herausforderungen, Gelingensbedingungen und konkrete Ansatzpunkte diskutieren, um Kooperation und Kommunikation im Ganztag wirksam weiterzuentwickeln.